



**Kostenlose Workshops:
„Gewaltprävention im transkulturellen Klassenzimmer“
mit Verein „samara“
über die Wiener Gebietskrankenkasse: „Gesunde Angebote für Schulen“**

Zielgruppe

1. Schulstufe - 12. Schulstufe in Wien

Geeignet für folgende Schularten

VS, NMS, ZIS, AHS, BHS, Berufsschulen

Inhalte der Workshops

In den Workshops je nach dem Bedarf von Klassen werden verschiedene Methoden der Gewaltprävention angeboten

1. „Kurze Rollenspiele“ mit Alltagsgeschichten von Gewalt, Herabwürdigungen und Grenzverletzungen
2. „Gefahrenthermometer“: Einschätzen von kritischen Situationen
3. „Escalating Emotions“: Wie können bei Gefühlen von Wut oder Traurigkeit Schüler*innen verhindern „auszurasten“?
4. "Cool bleib Training": Cool reagieren, wenn man mit Schimpfwörtern provoziert wird
5. "Rote Karten": Gewaltfreie Kommunikation üben
6. „Lebensweltschnur“: Wertekonflikte zwischen der Schule und der Familie und vieles, vieles mehr

Rahmenbedingungen der Workshops

Je nach Wunsch der Klasse/ Schule können wir bei den Workshops 2x mit der ganzen Klasse arbeiten oder in Mädchen und Burschen trennen. Es ist zentraler Teil unseres Konzepts, dass die/der Klassenlehrer*in beim Workshop dabei ist.

Finanzierung der Workshops

Öffentliche und private Schulen in Wien können bei der WGKK über "Gesunde Angebote für Schulen" Kategorie "Psychosoziale Gesundheit". einen Antrag zu stellen, um die Workshop Kosten mit dem Verein „samara“ zu 100 % refundiert zu bekommen.

Ein Workshop Paket von samara bei der WGKK hat 8 Einheiten (2 x 3 Einheiten Workshop, plus 2 Einheiten Vor- und Nachbereitung), Kosten der Vorfinanzierung für die Schule: 720 €/ pro 8 Stunden Workshop Paket. Die Schule kann bei Bedarf mehrere Workshop Pakete mit uns einreichen. Bitte die Workshops längerfristig planen, die Nachfrage nach unseren Workshops ist sehr hoch.

Die Ansprechperson für die Einreichung bei der WGKK:

Frau Mag.a Birgit Jischka: 01/ 60122/ 2106 (Mittwoch, Donnerstag, Freitag erreichbar)
Email: gesundheitsfoerderung@wgkk.at